

Kaputtsteuer oder Todsparen?

Im Leserbrief vom 16.2.05 erklärt Nina Balke, als Regierungsrat würde Toni Bortoluzzi versuchen, unseren Kanton «zu Tode» zu sparen. Woher Frau Balke diese Aussage nimmt, verrät sie uns aber nicht. Das ist auch nicht möglich. Toni Bortoluzzi hat immer betont, dass er sich als Regierungsrat dafür einsetzen wird, die Ausgaben zu konsolidieren, also nicht noch weiter ansteigen zu lassen. Damit hat Toni Bortoluzzi recht. Tatsache ist doch, dass die Kantonsausgaben in den letzten Jahren weitaus stärker gestiegen sind als die Kantonseinnahmen, die auch zugenommen haben sowie das Wachstum der Wirtschaft. Das heisst. Es wird immer mehr ausgegeben als eingenommen. Machen wir so weiter, wird unsere nachfolgende Jugend von einer immensen Schuldenlast erdrückt. Wenn Frau Balke das will, dann gute Nacht. Ich jedenfalls will das nicht. Deshalb wähle ich Toni Bortoluzzi in den Regierungsrat. Denn als Gewerbler und Mann aus dem Mittelstand weiss er: Ich kann nicht mehr ausgeben, als ich einnehme.

Olga Oehen
8050 Zürich